

# RS Lvwg 2017/8/3 LVwG- 2017/37/0657-13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.08.2017

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

03.08.2017

**Index**

81/01 Wasserrechtsgesetz;  
L82007 Bauordnung Tirol;

**Norm**

WRG 1959 §10 Abs2  
WRG 1959 §32 Abs2 litc  
WRG 1959 §39  
WRG 1959 §138 Abs1 lita  
BauO Tir 2011 §26  
BauO Tir 2011 §31  
BauO Tir 2011 §35

**Rechtssatz**

Unter Grundwasser, unterirdischem Wasser, ist im Gegensatz zu dem Tagwasser, oberirdischem Wasser jenes und jedes Wasser zu verstehen, welches in die Erdoberfläche fortzufließen (Grundwasser im engeren Sinne) oder aber in wasserhaltenden Schichten zu stagnieren, wobei nicht weiter in Betracht kommt, ob dieses Wasser durch die Erdschichten langsam durchsickert oder aber in größerer Menge durch zerklüftetes Terrain (Felsspalten) eindringt (VwGH 13.12.1906, VwSlg 4837).

**Schlagworte**

Definition Grundwasser; Schichtenwässer; Hangwässer;

**Anmerkung**

Mit Erkenntnis vom 21.06.2018, Z Ro 2017/07/0031 bis 0032-6, hob der Verwaltungsgerichtshof aufgrund der o Revision das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 03.08.2017, ZI LVwG-2017/37/0657-13, wegen Rechtswidrigkeit des Inhaltes auf.

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.0657.13

**Zuletzt aktualisiert am**

07.08.2018

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)